

Bezirksamt Brackwede, 05.06.2023, 5249
Stadtbezirk Gadderbaum

Kurzprotokoll über die Ergebnisse der interfraktionellen projektbezogenen Arbeitsgruppensitzung „Musik auf dem Saronplatz“ der Bezirksvertretung Gadderbaum am 01.06.2023

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.10 Uhr
Ort: Neue Schmiede

Teilnehmer*innen:

Frau Bezirksbürgermeisterin Pfaff
Frau Weber-Brehm
Herr Heimbeck

Sowie

Frau Kimpel, Bezirksamt Brackwede
Herr Helling-Voss und Herr Schütte; v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel/Neue Schmiede

TOP „Musik auf dem Saronplatz“

Frau Kimpel fasst die bisherigen Ergebnisse zusammen:

Bethel/Neue Schmiede und die Bezirksvertretung Gadderbaum/Bezirksamt Brackwede wollen weiterhin eine gemeinsame Kulturveranstaltung jährlich veranstalten.

Die Musik auf dem Saronplatz, durch v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel/Neue Schmiede veranstaltet, solle zukünftig alle zwei Jahr stattfinden; das nächste Mal 2024.

Die Anwesenden sind sich einig, dass zukünftig, wie folgt, verfahren werden solle:

Die Bezirksvertretung Gadderbaum und das Bezirksamt Brackwede würden die Planung/Antrag beim Amt für Verkehr etc. dann für das andere Jahr, beginnend in diesem Jahr, übernehmen.

Da die bezirklichen Kulturmittel begrenzt seien, könne sich die Bezirksvertretung jeweils mit 2.000 € beteiligen.

Die v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel würden sich im Gegenzug dann ebenfalls mit 2.000 € an der bezirklichen Kulturveranstaltung beteiligen.

Frau Kimpel stellt folgende Idee vor, die auch im finanziellen Rahmen läge:

Das Kulturbüro OWL verfügt über eine mobile Bühne- Kulturimbiss- samt Technik.

Programmvorschlag:

Seltsame Blüten

Man kann sie überall entdecken. Auf weiter Flur und im eigenen Vorgarten, im Hochbeet und am Straßenrand, in der Politik und in der Wirtschaft: Seltsame Blüten.

Das Ensemble „Der kleine Gartenfreund“ hat sich entschieden, aus eben diesen Blüten kabarettistisch-musikalischen Nektar zu saugen.

Was trennt die Spreu vom Weizen? Welche zarten Pflänzchen gehören gehegt und gepflegt? Was darf landen auf dem Komposthaufen der Geschichte?

Seltsame Blüten. Ein Programm zwischen Baum und Borke, Lyrik und Polemik, zwischen weißen Rosen aus Athen und roten Zahlen in Berlin.

Zwischen Dorn im Auge und Brett vorm Kopf.

Seltsame Blüten. Kunstdünger für Herz und Hirn.

„DER KLEINE GARTENFREUND“

- das sind:



Wolfgang Stute: Gitarrist, Perkussionist, Komponist und Produzent. Er ist das Nachschattengewächs unter den Musikern. Kein Wunder also, dass seine langjährige Arbeit viele Früchte trägt und er zudem zahlreiche Lorbeeren ernten durfte.

Carsten Hormes: Kulturlandschaftspfleger mit Wurzeln in Ostwestfalen. Ausgezeichnete Hybridpflanze. Veranstalter und Bassist mit grünem Daumen. Viele erfolgreiche Neuzüchtungen sind in seinem Gewächshaus entstanden.



Ingo Borchers: Der Botaniker unter den Humorarbeitern. Er taxiert, katalogisiert, sät. Und erntet damit Anerkennung. Er kann beides: Etwas durch die Blume sagen und wenn es nottut auch auf den Busch klopfen. Auf alle Fälle bildet er sich ein, er könne das Gras wachsen hören.

Die Anwesenden finden die Idee gut.

Sie verständigen sich auf den Standort „Saronplatz“ auf der Wiese; bei schlechtem Wetter könne der Saal der Neuen Schmiede genutzt werden.

Getränke würden von der Neuen Schmiede ausgegeben; wenn ein Gadderbaumer Verein Essen verkaufen wolle, wäre dies möglich. Anderenfalls könne auch dies durch die Neue Schmiede abgedeckt werden.

Herr Schütte sagt zu, Frau Kimpel mögliche Termine (zwischen Sommer- und Herbstferien der September dabei favorisiert) zu schicken, um diese dann mit dem Veranstalter ab zu sprechen.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum wird um Kenntnis und um Zustimmung gebeten.

gez. Kimpel